

Activity Report SMOPP September 2017

(Thomas Baumann (TB), Michael Büttcher (MB), Julia Stettler (JS))

Kurse

Im NCMCH wurde ein zweitägiger Refresherkurs durchgeführt von MB und JS, unterstützt von TB. Die Teilnehmerinnen (90% weiblich) kamen aus verschiedenen Aimags und waren sehr motiviert. Bei den Fallbesprechungen mit Beispielen direkt aus Hipscreen fiel auf, dass viele C-Hüften fälschlicherweise als D-Hüften klassifiziert worden waren. Wir hoffen, die Kursteilnehmer diesbezüglich etwas sensibilisiert worden sind.

Visiten in den Spitälern von UB

Neonatologie MCH

Die äusserlichen Fortschritte sind beeindruckend. Auch was unserer jungen Ärzte an Fragen stellten, insbesondere deren Antworten zeugen von mittlerweile grossem Wissen. Hygiene nach wie vor etwas sonderbar, aber das kennen wir ja...

Maternity Hospital Number 1

Bayalag konnte einen Gesprächstermin für uns organisieren, da ja - wie bereits die Juni-Delegation berichtet hatte - der Upload aus diesem Spital seit ca. einem Jahr nicht mehr durchgeführt worden war. Die Head of Department hatte ihren Posten eben erst angetreten und wusste demzufolge nichts von allem. Der Head of Neonatology zeigte sich im Gespräch wenig interessiert und scheint weiterhin das „pièce de résistance“ zu sein. Die Screenerin, die mit dabei war, schien motiviert zu sein, und auch die Qualitätsverantwortliche des Spitals war bei dem Gespräch anwesend. Ein Problem scheint zu sein, dass das Spital bei den internen PCs keine USB-Sticks erlaubt, somit gestaltet sich der Upload etwas erschwert. Tulga wird in Kontakt bleiben. Wir sind hoffnungsvoll. Vereinbart wurde auch, dass im Laufe des nächsten Monats alle nicht aufgeladenen 16000 Untersuchungen auf Hipscreen kommen. Erst wenn dies erledigt ist, sprechen wir über den Ersatz des defekten A5 durch ein neues Gerät. Wir werden das kontrollieren müssen!

Septische Arthritis Studie

MB, Kinderinfektiologe Kinderspital LU, stellte die Studie mehrfach vor, einerseits im Refresher-Kurs, andererseits vor Neonatologen und Chirurgen sowie auch vor den Laborverantwortlichen. Es scheint, dass es viele Fälle (man sprach von über 300 Fällen pro Jahr...) von septischer Arthritis gibt, und auch das Interesse für ein einheitliches Vorgehen und für die Studie ist vorhanden.

Aus den Diskussionen mit den Chirurgen sind folgende Problemfelder zu bestehen:

- Ungenügender Einsatz von US gesteuerter Punktion
- Kein konsequentes Einsenden von biologischen Material (zB. Aspirat aus Gelenk)
- Ungenügende Diagnostikmöglichkeiten in der Mikrobiologie (zudem Kontaminationsrisiko, schlechte Bebrütungsmedien, keine PCR)
- Ungenügende Antibiotika Steuerung (Wechsel empirisch auf gezielt), da keine Erregerinformation
- Kein klarer Follow-up (Klinik, Labor, US)

Nächste Schritte sind die Überarbeitung des Diagnostik-Therapie Algorithmus, Antibiotika Optionen vor Ort. Der Studienplan soll dann mit Bayalag sowie dem Bakteriologie-Labor (Dr. Sara) besprochen werden. Sponsoring Möglichkeiten für die Bactec Kulturflaschen (aktuell

werden diese über eine Private Institution vom MCH eingekauft) müssen evaluiert werden. Aktuell werden die Bactec Flaschen „sparsam für critical patients“ gebraucht. Idealerweise sollte ein Teammitglied der Kinderchirurgie als „wissenschaftlicher Mitarbeiter SMOPP“ (quasi wie Tulgaa) vor Ort für das Projekt zuständig sein und unsere Kontaktperson sein.

Idee mongolischer PhD-Student

Die im Juni erstmals vorgestellte Idee, einem mongolischen Studenten zu einem PhD in der Schweiz zu verhelfen, war von Bayalag mit Interesse aufgenommen worden. Sie schlägt Tulga als Kandidaten vor, dieser sei daran interessiert. Um das weitere Vorgehen zu planen, soll Tulga sich mit Stefan Essig in Verbindung setzen.

Vortrag

TB hielt vor den pediatric residents einen Vortrag zum Thema „Norms and normalization in childhood“. Der Vortrag wurde eher schlecht als recht von Soyloo übersetzt und der Referent hatte den Eindruck, dass er wohl weit über dem Niveau, also sprich über die Köpfe hinweg argumentierte. Freude hatten die Teilnehmerinnen aber an den vielen kleinen Filmen....

Fernsehauftritt

Wir (Soyloo, die Kinderärztin aus Murun, eine Pionierin und ich) wurden eingeladen ein Interview mit einer Juristin zu machen. Das ging recht gut, auch wenn ich über die Übersetzung von Soyloo nicht immer sicher war. Der Film soll aufs Netz geladen werden. Wurde zwischenzeitlich versucht und ist nicht gelungen...

Feierlichkeiten

Mit einer von Reden, Musik, Tanz und Gesang untermalten Feier wurde das 10-jährige Jubiläum des Hüftultraschalls in der Mongolei gefeiert. Zudem erhielt TB den Ehrenprofessor-Titel des NCMCH. Die Experten aus den Aimags die besonders gute Arbeit geleitet hatten wurden ebenfalls mit schönen Diplomen ausgezeichnet. Ihnen wurde, da die Uhren nicht vorlagen, versprochen zu einem späteren Zeitpunkt nicht nur die versprochene Uhren zu erhalten, sondern auch dass in Entstehung sich befindliche Buch: the ABCD of DDH, das übrigens, dank unserem Michael Büttcher, der englischer Muttersprache ist, auch die nötige sprachliche Qualität erhält.

Datenlage

Tulga stellt die Daten aus dem ganzen Land zusammen. Es resultierte bei ca. 225'000 uploads eine Behandlungsanteil von ca. 4`100 Kindern. Das entspricht einer Behandlungsrate von 1.8. Das ist deutlich zu hoch! Bayalag wurde angefragt der Sache nachzugehen. Zudem hat SE herausgefunden, dass viele Fälle mehrmals hofgeladen Weden und so mehrfach gezählt werden. Für unsere „feasability“ Studie muss e optimiert werden. SE hat deshalb schon Daniel Gäumann kontaktiert.

Craddle

Tulga zeigte uns eine Neukonstruktion des Hipscreen-Sofas. Einige (5) dieser sind schon in gewissen Aimags angekommen. Über deren Qualität und Praktikabilität habe ich höflich geschwiegen und bitte den Erfinder RS da weiter zu schauen...

Hip commission

Wieder einmal wurde an die Wichtigkeit einer Hip-Kommission erinnert. Es scheint hier aber wenig Bewegung in der Sache zu sein. Auch die Nachfolge von Bayalag und Suada ist nach wie vor

ungeklärt. Wieder hat die Regierung Abschied genommen und die Zukunft von Enkthurn war nicht klar. Einige munkeln er werde als Gesundheitsminister gehandelt...

Chirurgen

Unsere Chirurgen waren tätig und hatte täglich eine geschlossene oder offene Reposition durchgeführt: die Operationstechnik von Ghana sei hervorragend. Die Motivation anderer weniger. Man kam überein bis auf weiters keine Osteotomien durchzuführen. Leider sind die Daten zu spät übermittelt worden, wenn überhaupt, sodass Eineige sonder zuerst noch an eine extension gehängt werden mussten, sodass sie erst nach unsrem Aufenthalt operiert werden konnten.

Eine junge Assistentin (Erka) scheint nach einige Anläufen dich interessiert für eine bessere Kommunikation zu sorgen. Das ist zZ das grösste Problem. Eine Prospektiv-Studie, wie geplant, ist unter diesen Umständen eher schwierig umsetzbar...

Nächstes Jahr will Harry nicht mitkommen, aber das Jahr darauf ev. schon wieder...In der Zwischenzeit will Pascal die chirurgischen Belange wahrnehmen. Es ist geplant, dass sich Felix Regenfelder aus Solothurn mit Pascal Gerhard kurz schliesst um mit zu helfen.

Belohnungssystem

Es wurde angemacht die besonders fleissigen Uploaders mit einem Bonussystem in ihren Bemühungen zu unterstützen. Idee SMOPP credits: Für jeden Upload gibt es Credits. Gewichtung der Credits relativ der Grösse bzw Geburtenrate des jeweiligen Spitals/Clinic.

Die Gegenliebe war mässig, da Bayalag zu recht sagt es sei ja letztlich ihre Pflicht..

Kriterien und guidelines

Für die Erlangung der „Hüftsono-würde“ wurde Bayalag eine an schweizerisches Vorbild angepasste Form der Kriterien übergeben. Zudem wurden nationale Guideline erarbeitet (Siehe Beilage) inkl. einem dazugehörigen Algorithmus..

Facebook

Julia hat sich daran gemacht einen Facebook Beitrag zu initiieren...

Supervision von CH

Die Aufgabenteilung muss geklärt werden und ein Remainder gemacht...(TB)

Problemfelder

Upload

Einige Spitäler geben an (Hosp 1) aufgrund von Sicherheitsbestimmungen nicht ins Internet zu können um uploads zu machen. Tulga will sich dem annehmen und allenfalls ist die Diskussion über dezidierte Klein-PCs für den Upload zu diskutieren!

Privatspitäler

Einige Privatspitäler haben sich in der Schweiz ausgerüstet und machen gegen Entgelt Hüftsonographien. Wir haben angemacht, um deren Qualität zu sichern, dass sie

- gegen Entgelt Kurse besuchen müssen
- regelmässig (wie alle andern auch) rezertifiziert werden müssen (siehe oben)
- und natürlich hier Bilder uploaden müssen

Definitiv ist noch nichts...

Trauma center

Im NCMCH beklagen sie sich über negativen Feed-back des Trauma Center. Zudem sind die Unterlagen der Klienten die dorthin wechseln nicht zu kriegen. So ist die Nachkontrolle kaum möglich. Eine Idee wäre einen Orthopäden des Trauma Center als Teilzeit im NCMCH anzustellen und so einen Link zu haben. Bayalag klärt ab...

Swaddling study

Die Studie ist noch nicht angelaufen da zZ Sponsoring, bzw. Finanzierungsfragen im Raum stehen
SE soll mal nachforschen und uns Klarheit in widersprüchliche Aussagen bringen....

PR

Byalag wünsch PR-Material für die Öffentlichkeit, um das Projekt besser bekannt zu machen. TB
wir entsprechenden Material senden...

Follow up study

Bisher noch keine Nachricht nach dem Publikationstermin...SE!

Homepage

Englisch Übersetzung steht noch aus (RS).

Som Spitäler

Die Untersuchung der ca. 20-30% der Kinder der Geburten die in Som-Spitälern das Licht der Welt
erblicken und nicht Sonographiert werden, muss angegangen werden.

- Tulga wird abklären was die klein Ultraschallgeräte in China direkt kosten
- Die Som-Spitäler sollen administrativ und edukativ an ihre Aimags-Spitäler angehängt werden
- die Untersuchung mit US im Sol Spital hat nur zu unterscheiden zwischen Gruppe A und nicht
A. Bei Zweifel: Bestätigung der Diagnose im Aimag Spital
- GE hat auch eine portables Gerät . TB klärt ab...

Expedition 2018

Wer, wann und wo...?

Thomas Baumann, September 2017